BREMER TRESOR

Montage- und Bedienungsanleitung Serie Drako

0421/492004 kontakt@bremertresor.de www.bremertresor.de

INHALTSVERZEICHNIS

I. Allgemeine Hinweise

Annahme der Ware 3

Überprüfung auf Vollzähligkeit und Funktionalität 3

Versicherbarkeit 4

II. Produktinformationen

Aufstellung und Verankerung 5-6

Bedienung 7-8

Wartung und Pflege 9

Betriebssicherheit und Gewährleistung 10

I. Allgemeine Hinweise

Mit dem Kauf dieses Wertschutz Schrankes haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt mit definiertem Einbruchschutz, Grad VI nach Euro-Norm EN 1143-1. Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um diese Anleitung sorgfältig durchzulesen.

Annahme der Ware

Bitte überprüfen Sie Ihren Schrank auf evtl. sichtbare Transportschäden (Dellen, Beulen, Kratzer etc.), bevor Sie die Lieferbestätigung unterschreiben. Sollte der Spediteur sich weigern, Ihnen für die Überprüfung notwendige Zeit einzuräumen, unterschreiben Sie die Lieferbestätigung nur mit dem Vermerk „unter Vorbehalt der Nachprüfung“. Entdeckte Transportschäden sind dem Spediteur in schriftlicher Form sofort zu melden.

Achtung!

*Dieser Schrank ist **kopflastig** und kann bei geöffneter Tür und ggf. rausgezogenen Fachböden auf Teleskopschienen oder Hängeregistraturen **leicht umkippen**. Sachschaden- und Verletzungsrisiko bei Unachtsamkeit! Es wird daher dringend empfohlen, das Auspacken und Überprüfen des Schrankes auf dem festen Boden durchzuführen und nicht etwa auf einem Tisch bzw. Sockel.*

Überprüfung auf Vollzähligkeit und Funktionalität

Bitte überprüfen Sie Ihren Schrank auf Beschaffenheit, Vollzähligkeit und Funktionalität:

- Entspricht der gelieferte Schrank dem Bestellten?
- Sind alle bestellten Komponenten geliefert?
- Lässt sich die Tür und der Innentresor leicht öffnen und schließen?

Evtl. entdeckte Unstimmigkeiten bitte sofort Ihrem Lieferanten melden.

Versicherbarkeit

Versicherbarkeit **bei fachgerechter Verankerung***.

- bei gewerblicher Nutzung: bis ca. 375.000 EUR
- bei privater Nutzung: über 400.000 EUR

Bei Anbindung an eine Einbruchmeldeanlage verdoppeln sich die Versicherungssummen entsprechend.*

*Unverbindliche Richtwerte. Die exakten Versicherungssummen erfragen Sie bitte bei Ihrem Sachversicherer!

Alle versicherungstechnischen Fragen besprechen Sie bitte mit Ihrem Sachversicherer. Wenn eine fachgerechte Verankerung aus technischen Gründen (Fußbodenheizung etc.) nicht möglich ist, sprechen Sie auch in diesem Fall bitte mit Ihrem Sachversicherer.

Bitte beachten, wichtiger Hinweis: *Bei unterlassener oder unsachgemäßer Verankerung haftet Ihr Sachversicherer nicht für die entstandenen Sach- bzw. Vermögensschäden.*

II. Produktinformationen

Aufstellung und Verankerung

Bitte überprüfen Sie **vor dem Aufstellen**, dass die Belastung des Schrankes die zulässige Belastbarkeit des Transportweges und des Aufstellortes nicht übersteigt. Berücksichtigen Sie dabei unbedingt die Beschaffenheit des Bodenbelags, da hier am meisten Probleme auftreten (z.B. versteckte Hohlräume unter den dünnen Marmorplatten können Ursache für einen Riss sein, etc.). Holen Sie sich im Zweifelsfall Rat bei einem Statiker oder Architekten.

Der garantierte Einbruchwiderstand nach Grad VI ist nur gegeben, wenn Schränke unter einem Eigengewicht von 1000 kg **fachgerecht** am Aufstellort **verankert** werden. Ziel der Verankerung ist es, zu verhindern, dass Diebe Wertschutzschränke einfach mitnehmen und später in einem entspannten Arbeitsumfeld in aller Ruhe öffnen.

Folgendes ist bei der Verankerung zu beachten:

• Der Boden, in dem der Tresor verankert wird, muss für die Verankerung geeignet sein. Um die charakteristische Tragfähigkeit der Dübel zu erreichen, muss das am besten der Beton Klasse C20/25 oder höher sein. Wenn dies nicht gegeben ist, muss der Standort ggf. geändert werden. Schwimmender Estrich oder ähnliches eignet sich nicht für die Verankerung
• Im Bohrbereich dürfen sich keine Kabel, Leitungen, Rohre oder ähnliches befinden
• Bei der Montage dürfen keine zusätzlichen Bohrungen in den Wertschutzschrank eingebracht werden. Wird die Konstruktion verändert, erlischt die Anerkennung und damit möglicherweise auch der Versicherungsschutz

Die Befestigung des Wertschutz Schrankes erfolgt durch die dafür vorgesehene Bodenbohrung. Der Durchmesser der Bohrungen ist so gewählt, dass die Montage nach dem Durchsteck Prinzip ausgeführt werden kann. D.h. Die Bohrungen für die Dübel und der Einbau der Dübel erfolgen direkt durch die Bohrungen im Wertschutzschrank *(Bilder 2-5)*. Geeignet für die Befestigung sind z.B.: MKT Einschlaganker Typ EM 12x50 *(Bild 1* – Montageelemente: Dübel, U-Scheibe, Schraube, Einschlagwerkzeug), bzw. Upat USA Schlaganker M 12 (Festigkeitsklasse 8.8) oder ein gleichwertiges Befestigungselement anderer Hersteller.

Beachten Sie die Einbauanleitung des jeweiligen Dübel Herstellers, denn nur so werden die erforderlichen Mindestauszugskräfte dieser Befestigungselemente gewährleistet.

Legen Sie das passende Verankerungsmaterial bereit.

Mit einem handelsüblichen Metallbohrer wird ein Loch vorgebohrt.

Anschließend wird der Dübel in das Loch eingeführt.

Mit einem Hammer wird der Dübel in der Wand befestigt.

Anschließend wird die Schraube in den Dübel geschraubt und mit einer Mutter festgezogen.

Bedienung

Das Öffnen des standardmäßig mit geprüftem Doppelbartschloss ausgerüsteten Wertbehältnisses:

• Den Doppelbartschlüssel in die Schlüsselführung einführen (die Kerbe in der Reide zeigt in Richtung Türgriff)
• Den Schlüssel im Uhrzeigersinn (bei der linken Tür in Gegenrichtung) bis zum Anschlag drehen
• Den Türgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
• Die Tür aufziehen

Das Schließen des Wertbehältnisses erfolgt in umgekehrter Reihenfolge als das Öffnen.

• Beachten Sie bitte, dass vor dem Schließen der Tür die Riegelbolzen zurückgefahren sind. Ist dies nicht der Fall, kann die Verschlussmechanik Schaden nehmen und es kommt zur Fehlfunktion.
• Der Doppelbartschlüssel lässt sich nur bei verschlossenem Schloss abziehen.

Bitte beachten:
*Beim Doppelbartschloss sind **zwei** Schlüssel Standard. Diese nutzen sich, je nach Verwendungshäufigkeit, früher oder später ab. Wenn zusätzliche Schlüssel gebraucht werden, können diese aus Sicherheitsgründen ausschließlich nur gegen Vorlage des Originalschlüssels nachgeliefert werden. Somit wird ausgeschlossen, dass sich Unbefugte auf einfachste Weise Nachschlüssel beschaffen können. Setzen Sie sich hierzu mit Ihrem Lieferanten in Verbindung.*
Bei verloren gegangenen Schlüssel muss aus Sicherheitsgründen stets das Schloss ausgewechselt werden.

Wenn Ihr Wertbehältnis mit einem mechanischen oder elektronischen Codeschloss ausgestattet ist, beachten Sie bitte die **dem Schloss beigefügte Bedienungsanleitung**.

Sehr wichtig: **!!!**

• bitte als Erstes den voreingestellten Werkscode ändern und diesen vor unbefugten Personen streng geheim halten!
• Bei den elektronischen Schlössern achten Sie bitte außerdem auf rechtzeitige Erneuerung der Batterien.
• Beim mechanischen Zahlenkombinationsschloss sollten Sie sich bei der Umstellung Zeit lassen und die Zahlen sehr exakt einstellen. Beachten Sie hierbei unbedingt die Einstell- und Umstellmarkierungen, da hier die häufigsten Fehler passieren.

Umstellungen und korrekte Funktionsprüfungen sollten immer bei geöffneter Tür erfolgen. Erst wenn Sie nach mehrmaliger Funktionsprüfung sicher sind, dass Ihr Schloss bzw. Schrank einwandfrei funktioniert, können Sie das Behältnis verschließen.

Wartung und Pflege

Je nach Gebrauchshäufigkeit ist es manchmal erforderlich, die Tür neu einzustellen. Hierfür benötigen Sie einen kleinen Schraubenzieher, einen Sechskantschlüssel SW4 und evtl. einen kleinen Ringschlüssel als Verlängerung *(Bilder 1+2)*.

• Hebeln Sie mit dem Schraubenzieher die Abdeckkappen aus den Türbändern aus *(Bild 3)*
• Durch das Drehen der Einstellschraube im Uhrzeigersinn wird die Tür angehoben, gegen den Uhrzeigersinn – abgesenkt *(Bild 5)*. Hierzu wird die Verstellschraube eines Türbandes solange gedreht, bis die gewünschte Position erreicht ist. Danach muss das zweite Türband ebenfalls nachgestellt werden. Die Einstellung muss so erfolgen, dass die Türlast von beiden Bändern gleichmäßig aufgenommen wird.
• Türbänder mit den Abdeckkappen wieder verschließen. Fertig!

Bild 1

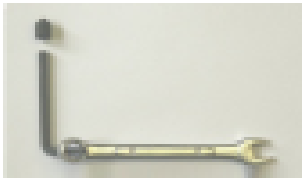

Bild 2

Bild 3

Bild 4

Bild 5

Bild 6

Zum Schmieren der Türbänder etwas Öl in den Spalt zwischen Ober – und Unterteil einbringen (Bild 6) und ggf. das übergelaufene Öl abwischen. Zum Schmieren sind alle handelsüblichen Schmieröle geeignet. Wie oft geschmiert werden muss, richtet sich nach der Nutzungshäufigkeit, mindestens jedoch einmal jährlich.

Betriebssicherheit und Gewährleistung

• Für Sach- und Vermögensschäden, die durch Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften, sowie unsachgemäßer Behandlung und Bedienung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

• Bewahren Sie die Schlüssel sorgfältig auf, bei Verlust haben Sie nur noch durch gewaltsames Öffnen Zugriff auf den Inhalt.

• Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass selbst nach der geringsten Manipulation jegliche Gewährleistung auf Sicherheit und Funktion erlischt. Dies gilt in besonderem Maße für Brände und Einbruchsversuche.